

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

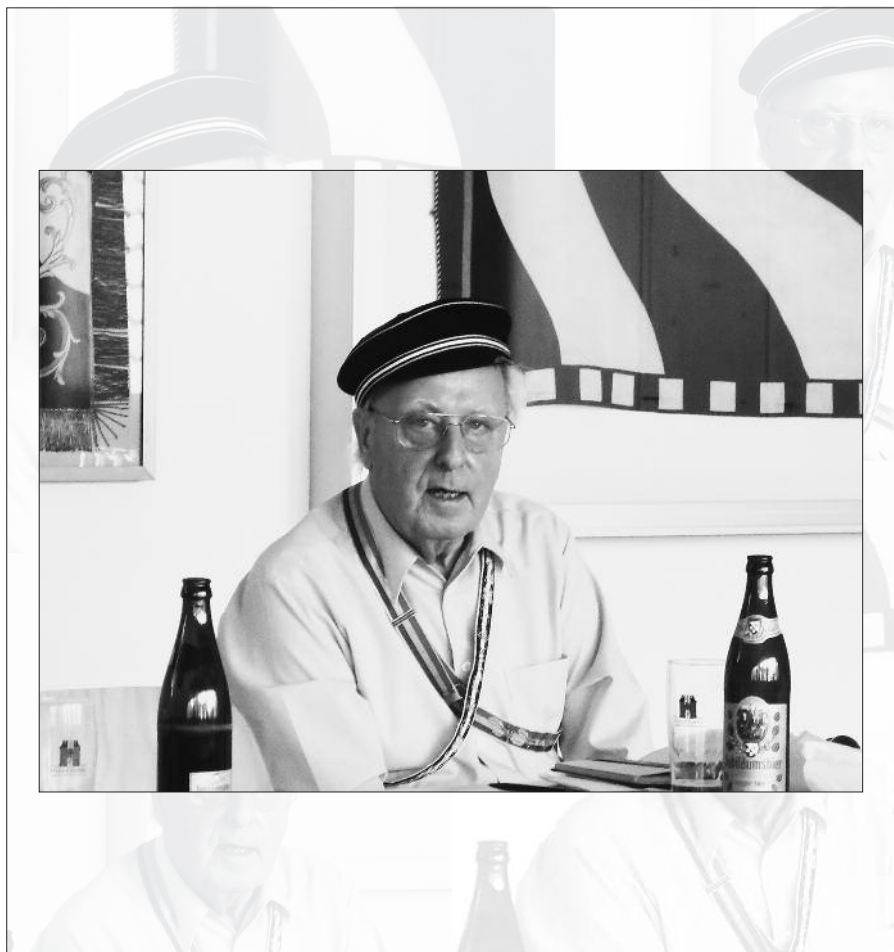
---

---



NR. 3    September – November 2013

---



*Willy Wirz v/o Funk ist einer der fleissigsten Teilnehmer an unseren Jahresversammlungen*

# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56  
Telefax +41 62 788 56 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



## NEU stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky



## ***Inhalt***

***AHP-Aktuell***

***Tanz in den Mai***

***Recycling auf andere Art***

***Protokoll der 115. HV AH-Verband***

***Senn baut auch für sich***

***Familiennachrichten***

***Nekrolog für EM Mü (Schluss)***

## ***Editorial***

Soeben sind wir von unserer Ferienreise in Norwegen, mit einem Hurtigruten-schiff, wieder nach Hause gekommen. Die Reise war ein Geschenk unserer beiden Kinder zum 70. Geburtstag. Trotz suboptimalem Wetter haben wir die Tage im Kreise der Familie genossen. Nun mussten wir feststellen, dass nicht nur der Freitag der 13. ein schlechter Tag sein kann, sondern auch ein Samstag der dreizehnte. In der Nacht vor unserer Rückkehr wurde bei uns eingebrochen, aber ausser dem angerichteten Schaden an der Terrassentüre und verschiedenen Möbeln störte uns nur noch die Unordnung. Fehlen tut uns eigentlich fast nichts, zum Glück.

Aber auch die Rückreise verlief nicht ganz nach Programm, das Flugzeug hatte Verspätung und in Oerlikon ist scheinbar ein Kran umgestürzt, der dann auch die Zugverbindungen beeinträchtigte. Nun sind wir wieder daheim, es ist aufgeräumt und auch die Koffer sind geleert.

Da ich in zwei Tagen für längere Zeit ins Spital muss, schliesse ich die Redaktion früher als geplant und hoffe zum Gut zum Druck wieder arbeitsfähig zu sein. Um «schriftstellerische» Arbeit zu reduzieren erlaube ich mir etwas mehr «Fotobilder» einzusetzen, in der Hoffnung, dass dies den Leserinnen und Lesern auch zusagt. Zumindest die Rückmeldungen nach dem Couleurball in Büsingen waren durchwegs positiv.

Es gibt daher in dieser Ausgabe sehr viele Bilder, sei es zum Couleurball oder zu verschiedenen Berichten. Ich werde mir überlegen, wie ich die obligatorischen Jahresversammlungen auch in einen Bilderbericht umformen kann. Dabei möchte ich allerdings dem Aktuar Tramp nicht Konkurrenz machen. Ein schwieriges Unterfangen, ich weiss.

für alles  
elektrische

**GFELLER**  
**elektriker**  
MURI + KÖNIZ 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** 100 JAHRE  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz**  
**bild**  
**druck** **fs**

**f. scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Hoffentlich genießt Ihr den endlich eingetroffenen Sommer und schätzt auch die vielen Bilder. Ich verabschiede mich für einige Zeit von der Bildfläche, hoffe aber bald wieder einsatzfähig zu sein.

Der Redaktor

*P.S. Nach überstandener, fünfstündiger OP, 12 Tagen im Spital und ebensolange Kuraufenthalt in Ringgenberg, bin ich wohlbehalten, dreizehn Kilo leichter, wieder zu Hause. Es geht mir recht gut, meine aktive Präsenz in der GVTB werde ich aber noch einige Zeit einschränken müssen. Liebe Grüsse aus Sutz. TEVVA*

## **AHP Aktuell**

Liebe GVer und GVerinnen

Es ist die Zeit wo ALLE weg sind. Nur ich bin im Garten, genieße die Sonne und erledige Das, wozu ich sonst nicht komme, weil ich unterwegs bin. Noch diese Woche, dann beginnt auch für mich wieder der Alltag (Nein ich bin noch nicht pensioniert!).

Auch in der GVTB ist's ruhig. Seit der Hauptversammlung, die einige Klärungen für die Zukunft brachte (vgl. Protokoll) ist Erholung und Strategieentwicklung angesagt. Dafür eignet sich die sommerliche Ruhephase hervorragend.

Der Herbst/Winter ist im Wesentlichen organisiert (Singen an der Burgdorfer Kulturturnacht, AH-Kegeln und Wildessen mit Damen, CC-Kantenstunde in Thun, Crambambuli, Treffen der Stammobmänner und Weihnachtskommers – alles um im Training bei bester Laune zu bleiben). Nächstes Jahr werden wir einen Ball «weit» weg von Burgdorf organisieren – im Moment aber, ist das erst angedacht und noch nicht fix gebucht.

Und dann freue ich mich auf das letzte Präsidialjahr wo ALLES von selbst läuft und für mich nur noch Routine ist.

In diesem Sinne: vivat crescat, floreat und die herzlichsten Grüsse in den Farben schwarz weiss schwarz aus dem «entfernten» Stein am Rhein (wo die Schweiz auch noch Land hat!).

Stein am Rhein, 7. August 2013

Bruno Schuler v/o Psycho

## **Tanz in den Mai**

Das vielversprechende Motto, das Psycho für unseren Couleurball gewählt hatte, lockte immerhin 34 GVerinnen und GVer ins schöne Sommerhaus zu Burgdorf. Und tatsächlich konnte der Apéro auf der Terrasse, mit Blick auf die Altstadt und das Kirchbühl genossen werden. Beim Technikum konnte man auch noch die Spitzen des Zirkuszeltens ausmachen, in welchem gleichzeitig die TTBaner ihren 100-Jahr-Jubiläumsanlass durchführten.

Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



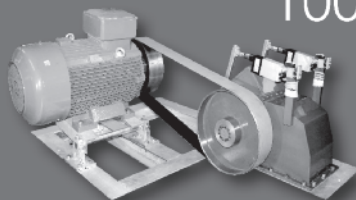
Engineering & Konzept  
Produktion & Inbetriebnahme  
Turbinenrevisionen & Service  
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



**ZOBO**  
hydropower gmbh

seestrasse 9  
3855 brienz  
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18  
fax +41 (0)33 952 18 19  
mobile +41 (0)79 334 62 15

[info@zobo-hydropower.com](mailto:info@zobo-hydropower.com)  
[www.zobo-hydropower.com](http://www.zobo-hydropower.com)

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanurbinen

Beal Fuchs v/o Shark

Die Temperatur war richtig angenehm nach dieser langen Winterzeit, aber alle hätten auch etwas mehr ertragen. Und wer hätte damals am 4. Mai 2013 gedacht, dass das einer der wenigen «warmen» Abende im Mai sein sollte. Übers Wetter möchte ich mich hier eigentlich nicht weiter äussern. Und über Couleurbälle habe ich nun schon so oft geschrieben, dass ich mir erlaube, mehrheitlich die Bilder sprechen zu lassen.



Apéro auf der kühlen Terrasse

Nach dem alle eingetroffen waren, man sich begrüsst und ausgiebig dem Apéro zugesprochen hatten, begab man sich in den Ballsaal, wo bald die ersten Tanzrunden aufs Parkett gelegt wurden.



Ein Trio der Cocktail-Band, spielte in ihrem gewohnt angenehmen Stil zum Tanz auf, mit Beat an der Gitarre, Sandra Gesang und Michael am Kyboard.





## RESTAURANTWEISSENBÜHL

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seffigenstrasse 47  
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21  
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch  
www.weissenbuehl.ch



Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

## Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil

Telefon 031 710 20 00  
Telefax 031 710 20 01  
www.steck.ch

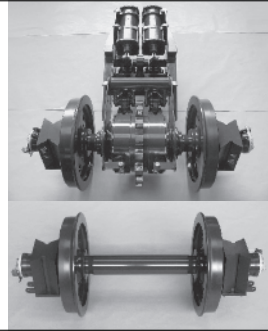
**STECK**  
BOWIL MASCHINENFABRIK

### Konstruktion / Herstellung

- Tiefgangswagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

### Revisionen / Reparaturen

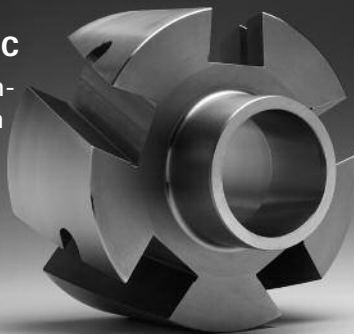
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



## Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

### Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



### Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac  
www.huber-mechanik.ch  
whuber@huber-mechanik.ch



In der Küche hatte man inzwischen hart gearbeitet und bald wurde das Vorspeisebuffet eröffnet. Für jede Dame hatte zu dem der, gemäss Psycho, virtuelle Fuchsenstall ein Geschenk bereitgestellt.



Auch dem Hauptgang und dem Dessert wurde eifrig zugesprochen.

Und jetzt stelle ich Euch alle teilnehmenden Tanzpaare vor, aber eben, es sind Schnapsschüsse und keine Profifotos.



Theresia und Psycho, Klara und Kim und Heidi mit Darya



Margrit und Tevya, Elisabeth und Schluck, Maya und Phantos



Marianne und Yaroslav, Elsbeth und Ussan, Christine und Hermes



Regina und Askiro, Erika und Aladin, Elsbeth und Pfitzi



Christine und Gefi, Ursula und Menes, Erika und Hämpu



Charlotte und Mutz sowie Fränzi und Flup in unterschiedlicher Präsentation



Spezielle Attraktionen gab es keine zu bewundern, aber das Trübeli durfte natürlich nicht fehlen, der Chef hätte gerne einmal Silentium gehabt und getanzt wurde wie immer bis in den frühen Morgen.



Hämpu wollte auch noch irgendetwas loswerden und Klara und Kim gönnten sich auch einmal eine Pause. Ich und bestimmt alle andern haben den schönen Abend, mit guter Speise in guter Gesellschaft genossen. Vielen Dank dem Organisator Psycho.

TEVYA

## Recycling auf andere Art

Eigentlich stand für den fünften Mittwoch im Mai, am 29. 5. 2013 etwas ganz anderes auf dem Jahresprogramm. Vorgesehen war die Firma Batrec in Wimmis,



Die Abeggstiftung zeigt interessante Textilien

wo man möglichst alle verbrauchten Batterien wieder in ihre Grundbestandteile zerlegen möchte. Aus technischen Gründen musste umdisponiert werden.

Als Alternative wurde die Abegg-Stiftung in Riggisberg besucht, was unseren holden Damen zudem bestimmt besser zugesagt hat. Um auf den Titel zurückzukommen: Flex hat bei der Begrüssung kurz darauf hingewiesen, dass das was

hier gemacht werde ja auch in gewissem Sinne Recycling sei. Welche Bedeutung die Abegg-Stiftung hat und was sie tut erkläre ich Euch am Besten mit einem Auszug aus dem Museumsprospekt. Ich könnte es nicht so gut.

«Historische Textilien spielen die Hauptrolle. Das von Werner und Margret Abegg gegründete Institut sammelt, erforscht und restauriert textile Schätze. Die hauseigene Textilsammlung hat Weltruf. Ihr Spektrum reicht vom 4. Jahrhundert vor Christus bis um 1800. Zudem besitzt die Abegg-Stiftung eine bedeutende Sammlung von Werken der angewandten Kunst, Malerei und Plastik.»

Vor etwa dreissig Jahren hatte ich als Landwehrsoldat (das gibt es heute nicht mehr) die Gelegenheit, diese Stiftung zu besuchen. Damals noch mehr als jetzt war ich von «Ehrfurcht» ergriffen und habe mir eigentlich vorgenommen, diesen Ort noch einmal zu besuchen. Dank dem AH-Stamm Thun ist mir dies endlich gelungen. Und das spezielle an



Textildruck aus dem 4. Jh. n. Chr.



diesen Anlässen ist: man geht nicht nur hin und schaut sich etwas an, sondern man wird durch sehr gut ausgebildete Leute geführt und informiert. Das liest sich vielleicht etwas altmodisch, aber ich schätze solche Informationen von engagierten Museumsmitarbeitern. Unsere Führerin, studierte Kunsthistorikerin, hat uns in einer leider kurzen, aber intensiven Führung die textilen Schätze näher gebracht. Vielleicht werde ich doch noch einmal hingehen, schon die ganze Anlage ist sehenswert und spazieren und wandern kann man in dieser voralpinen Landschaft ausserordentlich gut.

Logischerweise folgte anschliessend ein Zvieri im Restaurant Mühlebach, eine empfehlenswerte Adresse, auch wenn bei unserem Besuch das Wetter nicht so mitspielte, das Stockhorn nur kurz zu sehen war und auch sonst keine «Aussicht» zu sehen war. Ich freue mich auf das Felslabor im Juli. Vielen Dank den Organisatoren im Stamm Thun.

TEVYA

## ***Protokoll der 115. ordentlichen Hauptversammlung des Altherren-Verbandes vom 08.06.2013***

### **1. Begrüssung**

Mit einer kurzen Verspätung eröffnete der Präsident des Altherrenverbandes AH Bruno Schuler v/o Psycho die Generalversammlung. Mit dem von Amor gewünschten Kant «Ihr Brüder wenn ich nicht mehr trinke...» wurde die Generalversammlung durch EM Pisa feierlich eingeleitet. AH Psycho konnte die folgenden EMEM und AHAH begrüßen: Amor, Ante, Funk, Gedes, Gefi, Herbum, Jet, Kim, Knox, Narok, Pisa, Psycho, Schluck, Solo, Tevya, Tramp, Tobiasias, Tomte, Tukan und Wyli.

Für die Generalversammlung haben sich die folgenden EMEM und AHAH entschuldigt: Aladin, Castor, Hämpu, Ikarus, Mistral, Mutz, Pfitzi, Triton, Yaroslav und Zefal.

Für die Generalversammlung des Altherrenverbandes waren insgesamt 21 EMEM und AHAH anwesend. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 11.

Die Traktandenliste wurde in den AH-Nachrichten 2/13 publiziert, Anträge und Einwendungen wurden bis zum 29.Mai 2013 keine gestellt. Die Anwesenden akzeptierten die Traktandenliste, so dass die Generalversammlung ohne Unvorhergesehenes durchgeführt werden konnte.

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 114. ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Juni 2012 (3/12)
4. Jahresbericht 2012 des AHP(1/13)
5. Mitgliederbestand/ Mutationen 2012
6. Aufnahme AH-Kandidaten
7. Kassabericht 2012
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2012

9. Budget und Mitgliederbeiträge 2014
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über AH-Chor  
Vorschau Absichten 2013, 14, 15
12. Bericht über Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes
  - Info über die Kostenabrechnung der GVTB-Konzerte 2013
  - Beschluss über die Resultate des Workshops Zukunft  
(Publiziert in den AH-Nachrichten 4/12, AHP Aktuell)
  - Info über ausserordentliche Einkünfte

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler stellten sich EM Pisa und AH Jet zur Verfügung. Sie wurden mit Applaus bestätigt.

## 3. Protokoll der 114. ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Juni 2012

Das Protokoll der 114. ordentlichen Generalversammlung wurde in den AH-Nachrichten 3/12 publiziert. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Schreibenden verdankt.

## 4. Jahresbericht 2012 des AHP

Der vom amtierenden AH-Präsidenten AH Bruno Schuler v/o Psycho verfasste Jahresbericht wurde in den AH-Nachrichten 1/13 veröffentlicht. Durch die Anwesenden wurden keine zusätzlichen Informationen gewünscht. Der Jahresbericht wurde unter Verdanken mit Applaus genehmigt.

## 5. Mitgliederbestand/ Mutationen 2013

Der Bestand und die Mutation per Stiftungsfest 2013 können wie folgt zusammengefasst werden:

Bestand Stiftungsfest 2012

Mitgliederbestand per 15. Juni 2012: 357 (davon EMEM: 16)

Verstorben:

AH Mattenberger Adolf	v/o Cynar	C61
EM Studer Rudolf	v/o Balbo	E33
AH Vetsch Hans-Peter	v/o Sioux	E53
EM Müller Hans	v/o Mü	M41
AH Rudolf Ludwig	v/o Ravic	M50
AH Graf Martin	v/o Guck	E55
AH Hiltbrunner Hans	v/o Orpheus	E51
AH Rohrbach Heinz	v/o Blitz	E67

AH Meyer Hans	v/o Nitro	C36
AH Schild Heinrich	v/o Cesiro	T50
AH Meyer Hansjörg	v/o Hänu	E54
AH Plattner Hansruedi	v/o Beppos	M60
AH Suter Rolf	v/o Romeo	C42

Ausgetreten:

AH Gadiant Hans Peter	v/o Pic	H49
AH Frei Hansruedi	v/o Rex	E50

Bestand Stiftungsfest 2013

Mitgliederbestand per 08. Juni 2013 : 342 (davon EMEM : 16)

## 6. Aufnahme AH-Kandidaten

Keine Bewerbungen

## 7. Kassabericht 2012

Die Einnahmen waren infolge geringerer Spenden und Einnahmen bei den Inseraten tiefer als budgetiert. Trotz den gegenüber dem Budget tieferen Ausgaben resultierte für das Jahr 2012 ein Ausgabenüberschuss von ca. CHF 3200.–.

## 8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wurde am 23. März 2013 durch den 2. Revisor AH Knox und den Suppleanten AH Ikarus im Restaurant Berchtold geprüft.

Dabei wurde dem Kassier eine einwandfreie Buchführung attestiert. Alle notwendigen Belege waren vorhanden. Die stichprobenweise ausgesuchten Einnahmen beziehungsweise Ausgaben stimmten mit den Belegen und Buchungen überein. Das ausgewiesene Reinvermögen war per 31.12.2012 vorhanden.

Sie beantragen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier Decharge zu erteilen und ihm für die sorgfältige Rechnungsführung zu danken.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und die geleistete Arbeit mit Applaus verdankt.

## 9. Budget und Mitgliederbeiträge 2014

Da die Einnahmen tendenziell kleiner werden, die Ausgaben aber ähnlich bleiben wird für das Jahr 2014 ein 50 % höherer Ausgabenüberschuss zur Jahresrechnung 2012 budgetiert. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages ist zurzeit nicht vorgesehen.

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

## 10. Wahl der Rechnungsrevisoren

Durch das Ausscheiden von AH Beat Fuchs v/o Shark wird AH Rudolf Buri v/o Knox als 1. Revisor und AH Peter Blättler v/o Ikarus als 2. Revisor das Amt der Kassenrevisoren ausführen.

Als Suppleanten wird, nach einer sehr überzeugenden und lückenlosen Bewerbung, AH Friedrich Wittwer v/o Solo einstimmig gewählt.

## **11. Bericht über AH-Chor**

Die Konzerte vom 09./ 10. März 2013 in Alchenflüh und Thun waren ein voller Erfolg.

Als nächstes stehen zwei Auftritte an der Burgdorfer Kulturnacht am 19.10.2013 im Gemeindegesaal bevor.

In Planung stehen die folgenden Teilnahmen der GVTB:

2014 Sängerkonferenz in Burgdorf

2015 Schweizerisches Gesangsfest in Meiringen

Unser Dirigent EM Heinz Aellen v/o Fidler steht seit 35 Jahren mit einem ungebrochenem Esprit vor unserem Chor. Ihm gelingt es immer wieder den Chor auf Höchstleistungen zu motivieren und auf diese Weise viel Begeisterung unter die Zuhörer zu bringen. Leider war EM Fidler nicht anwesend, so dass ihm das Geschenk nachträglich überreicht werden wird.

## **12. Bericht über Stand der Aktivitas**

Da keine Aktivitas besteht, ist kein Bericht vorhanden.

## **13. Bericht zum Eigenheim**

Der Präsident der Eigenheimgenossenschaft AH Amor erklärt in kurzen Zügen wie sich die Genossenschaft für ein gastliches Wohlbefinden des Altherrenverbandes einsetzt. Erwähnt wurden die Montage des dritten Fahnschranke und die Installation eines Aktenschranke.

## **14. Verschiedenes**

- Info über die Kostenabrechnung der GVTB-Konzerte 2013

Nach Abrechnung der erfolgreichen Konzerte in Alchenflüh und Thun ergibt ein Ausgabenüberschuss in der Höhe des Budgetbetrages. Die Kosten werden in die Jahresrechnung 2013 einfließen und diese direkt beeinflussen.

- Beschluss über die Resultate des Workshops Zukunft (Publiziert in den AH-Nachrichten 4/12, AHP Aktuell). Die folgenden Anträge wurden der Generalversammlung vorgelegt, durch diese diskutiert und darüber abgestimmt:

### **Antrag 1:**

Der GVTB wird sich nicht mehr für eine Reaktivierung der Aktivitas einsetzen.

Abstimmung: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt

Erläuterung: Dieser Aufwand kann mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht gemeistert werden. Der AH-Vorstand wird die Statuten revidieren. Es soll dereinst jedoch auch nicht die Situation entstehen, dass die letzten Mohikaner des GVTB das Vermögen versaufen oder dem Staat überlassen müssen.

### **Antrag 2:**

Wir wollen mit unserem Vermögen sorgfältig umgehen, aber trotzdem für unsere aktiven Mitglieder einen Mehrwert schaffen, d.h.

a) Ab sofort wollen wir AH-Anlässe (Couleurball, Konzerte, Generalversammlungen, Weihnachtskommers) für die Teilnehmenden kostengünstiger gestalten.

Abstimmung: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt



b) Der AH-Verband organisiert daher ab 2014, im Herbst eine Veranstaltung mit «Besen» die einen kulturellen Inhalt hat, altersgerecht ist (d.h. einfache Anreise, eher am Nachmittag oder am frühen Abend) und auch für GVerinnen attraktiv sein soll.

Abstimmung: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt

Erläuterung: Aus heutiger Sicht ist auch damit zu rechnen, dass das AH-Schiessen, das Bowling/ Wildessen oder das Crambambuli bald einmal keine Organisatoren mehr finden wird.

### **Antrag 3a:**

Die Auflösung der Eigenheimgenossenschaft soll erfolgen wenn kein toller Dirigent mehr zu finden ist, eine Stärke von ca. 20 Sängern unterschritten wird und der Chor pro Jahr nicht an min. einem Auftritt teilnimmt.

Abstimmung: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt

### **Antrag 3b:**

Das AHP und der Präsident der Eigenheimgenossenschaft klären ab, was vorzubereiten ist bezüglich eines Eigenheim-Verkaufs (Vorgehen, Statuten(änderung), Steuerfragen).

Gleichzeitig weist das AHP darauf hin, dass es die Arbeit erleichtern würde, wenn jene GVer die ihren Anteilschein noch nicht zediert haben, dies tun würden.

Abstimmung: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt

### **Antrag 4:**

Der Vorstand des AH-Verbandes soll, im Rahmen der Zukunftsabklärungen, die Verwendung des Restvermögens nach einer allfälligen Auflösung des AH-Verbandes vorschlagen (Gründung einer Stiftung / eines Fonds, mit min. einem Teil des Restvermögens).

Abstimmung: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt

### **Antrag 5:**

Die Statuten des AH-Verbandes und der Genossenschaft sind entsprechend den vorgenannten 4 Anträgen zu überarbeiten.

Abstimmung: Dieser Antrag wird zurückgezogen (Ja 9; Nein 9; Enthaltungen 3)

### **Antrag 6:**

Die AH Nachrichten sollen möglichst lange weiterbestehen und wie bisher die Bindung unter den GVERN unterstützen. Die Homepage soll als schnelles Medium (für Termine) und als Plattform mit Platz für viele Bilder, Links zu interessanten Kontakten, usw. die AH-Nachrichten ergänzen.

Abstimmung: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt

Um 17.40 Uhr konnte das AHP Psycho die sehr aktive und lebendige 115. Generalversammlung beenden.

Zum gut gewählten sommerlichen Nachtessen verblieb leider nur ein kleiner Teil der GV-Teilnehmer. Mit gemütlichem Gesang und guter gegenseitiger Unterhaltung verklang dieser gemütliche Anlass leider sehr früh um 20.30 Uhr.

# ***Singen in Burgdorf***

## ***Die nächsten Proben***

Dienstag, 23. Juli 2013, keine Singprobe

Dienstag, 27. August 2013, Singen 18.00 Uhr

Dienstag, 24. September 2013, Singen bei Fidler

Dienstag, 08. Oktober 2013, Singen 18.00, Zusatzprobe

Freitag, 18. Oktober 2013, Singen 18.00, Hauptprobe

Samstag, 19. Oktober 2013, 18.00 Vorprobe Kulturnacht,  
Eigenheim/Gemeindesaal

Samstag, 19. Oktober 2013, Auftritte Gemeindesaal Burgdorf,  
20.00 und 22.00 Uhr

Für die weiteren Termine 2013 bitte die Homepage:  
<[www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)> konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

# ***SENN AG Baut auch für sich selbst***

## ***Geschichte***

Im Jahr 1957 gründete Heinz Senn die Metall- und Stahlbau Firma **Senn AG** in Oftringen. Mit der Entwicklung der Unternehmung ist auch das Betriebsareal Etappe um Etappe gewachsen.

2007 erfolgte der Beschluss der Geschäftsleitung der Senn AG zum Neubau eines zentralen Bürogebäudes. Dieses Gebäude soll die über dem Areal verteilten Büroarbeitsplätze vereinen und als Anlaufstelle für Kunden und Besucher dienen.

Der Bürokomplex wurde in den Jahren 2009 und 2010 erstellt und in der Altjahrwoche 2010 bezogen.

## ***Stahlgebäude für Stahlbauer***

Sämtliche Räume für Empfang, Ausstellung und Besucher sowie die Büros (Technische Büro Stahlbau, Montageleitung, Administration, Personal- und Geschäftsleitung) genügend Besprechungsräumen und Cafeteria mit Terrasse sind in einem Bau mit kurzen Verbindungswegen vereinigt worden.

Viele Bauteile sind in Eigenleistung angefertigt worden. Dies sind die Tragkonstruktion in Stahl mit Verbunddecken, der Fassadenbau, innere Verglasungen, Treppenbau, Türen und Innenausbau in Chromstahl.

## **Masse**

- Die Tiefe des Büroarbeitsplatzes beträgt 2.50m. Dieses Mass bildet den Grundraster für das ganze Gebäude
- Das Tragsystem des Stahlskelettbau ist im Raster von 5.00m x 5.00m aufgebaut, die Fassade ist im Mass 1.25m geteilt.
- Die Gebäudeabmessung aussen beträgt 32.50m x 22.50m
- Das Gebäude besteht aus drei Bürogeschossen, Untergeschoss und Dachgeschoss.
- Die Geschosshöhe beträgt jeweils 3.75m (OK Boden – OK Boden)
- Die Höhe der Fassade beträgt 12.50m ( $3 \times 3.75\text{m} = 11.25\text{m}$  plus 1.25m Brüstung)
- Das Dachgeschoss ist vom Baukörper zurückgesetzt.



Senn AG – Büroneubau

## **Statik, Rohbau**

Alle statischen Teile sind so ausgelegt und vorbereitet, dass das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt um zwei weitere Geschosse aufgestockt werden kann. Die Tragkonstruktion des Gebäudes ist als einfacher Stahlskelettbau ausgeführt. Stützen durchgängig aus Breitflanschprofilen HEB 300, Träger als Wabenträger WHEB 300 und WIPE 300 ausgebildet.

Zur Aussteifung des Gebäudes wird der im Zentrum liegende Stahlbetonkern verwendet, welcher auch zur Fluchtwegbildung und Aufnahme der Nebenräume dient. Dieser ist über die Verbunddecken «Holorib» mit dem Stahlbau verbunden.



Stahlkonstruktion

Dieser umfangreiche Bericht, den ich vor einiger Zeit von Beat Senn v/o Snooky erhalten habe, ist viel länger und geht ausführlich auf die bautechnischen Spezialitäten ein. Beim Bau des Gebäudes wurden, aus meiner Sicht die neusten Erkenntnisse angewendet um ein erträgliches Klima, guten Bezug von Innen- und Aussenwelt und einen sorgfältigen Energieverbrauch zu erreichen. Gebäudetechnische Installationen sind jederzeit zugänglich. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Grundwasser-Wärmepumpen, auch für die angrenzenden bestehenden Bauten. Die Kühlung erfolgt ebenfalls mit Grundwasser.

Der Bericht endet mit den Worten: Im Wesentlichen wurden als Baumaterialien nur Stahlbeton, Stahl und Glas eingesetzt.

«Less is more»

Interessierte können den vollständigen Bericht mit vielen technischen Angaben und Bildern auf unserer Internetseite nachlesen.

TEVYA

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband....***

Samstag, 19. Oktober 2013, Kulturnacht Burgdorf

Samstag, 14. Dezember 2013, Obmännertreffen, GV-Weihnachten

## ***....und bei den Stämmen***

### ***Bern***

Samstag, 7. Dezember 2013, Waldweihnachten

Samstag, 18. Januar 2014, Treberwurstessen

### ***Biel***

Samstag, 8. Februar 2014, Treberwurstessen

### ***Thun***

Mittwoch, 30. Oktober 2013, Besichtigung Glasi Hergiswil

Mittwoch, 13. November 2013, CC-Kantenstunde Zähringia im Chutziturm

Thun

### ***Burgdorf***

Samstag, 26. Oktober 2013, Bowling/Kegeln mit Wildessen, Bären Ersigen

Freitag, 22. November 2013, Crambambuli im Zähringerkeller

## ***Kulturnacht Burgdorf / Samstag, 19. Oktober 2013***

Unser Chor wird an der diesjährigen 8. Kulturnacht in Burgdorf erstmals ebenfalls auftreten. Zur Aufführung gelangen ausgewählte Rosinen aus unseren beiden Konzerten in Alchenflüh und Thun. Unser Konzert bestand bekanntlich aus rassigen Studenten- Matrosen- und Zigeunerliedern. Begleitet werden wir an den zwei 30-Minütigen Auftritten im Gemeindesaal wiederum vom virtuosen Duo La Capricieuse mit Manuela Paetsch (Violine) sowie Wieslaw Pipczynski (Akkordeon und Klavier) . Eine Gelegenheit für Alle, die unser Konzert verpasst haben oder uns nochmals hören möchten.

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

## ***Familiennachrichten***

Michèle Zahnd und Christophe Mätzener v/o Limes haben am 24. Mai 2013 im Schloss Münsingen geheiratet. Wie wahrscheinlich auf unserer Homepage zu sehen ist, haben zahlreiche GVerinnen und GVer am anschliessenden Apéro im Blumenhaus teilgenommen. Das



Redaktionsteam war leider verhindert und wünscht an dieser Stelle, auch im Namen des AH-Verbandes alles Gute zum Ehebund und viel Glück für die Zukunft

TEVYA

## **Ein Lebens- und Zeitgeschichte**

Die zweite Geschichte von Balbo ist stark mit handwerklichen und finanziellen Problemen behaftet. Vermutlich interessieren sich nicht viele Lesende dafür. Voraussichtlich werde ich sie trotzdem niederschreiben und unserem Webmaster zur Veröffentlichung übermitteln.

## **Unsere Verstorbenen**

Rolf Suter v/o Romeo C 42 21. Mai 2013

## **Nekrolog**



### **Ehrenmitglied Hans Müller v/o Mü, M41**

17. Mai 1916 – 19. Januar 2013

(Fortsetzung und Schluss)

In den späten 60er entstand in der Zeitungsverarbeitung ein neuer Markt. Die Tageszeitungen begannen damals, nebst Vordrucken, Prospekte in die Zeitung einzustecken. Daraus entwickelte sich in den 70er Jahren in Deutschland ein richtiger Boom, denn die Werber zahlten bis 100 DM für das Beistecken von 1000 Prospekten, sie sparten damit die Postgebühren ein. Müller Martini konnte mit den vorhandenen Einsteckmaschinen und Paketherstellmaschinen aus der Sammelhefterei, ergänzt mit Zu- und Abfuherelementen ganze Strassen verkaufen die in der Stunde bis 40'000 Zeitungen verarbeiteten. MM wurde führend und gründete einen neuen Geschäftsbereich, die Müller Martini Versandsysteme AG. Dieser neue Markt initialisierte über die nächsten 20 Jahre einen unglaublichen Entwicklungsschub.

Die Leistung der Einsteckmaschine als Beispiel, stieg von anfänglich 12'000, auf 24'000 und schlussendlich mit einer komplett neuen Technologie auf 40'000 Expl./Std. Zusätzlich wurde ein neues Konzept für die automatische Zwischenlagerung von im Voraus gedruckten Zeitungsteilen entwickelt, sie wurden als

Schuppenstrom von der Rotation kommend mittels 2 Plastikbändern spiralförmig zu grossen Rollen aufgerollt. Eine Rolle mit Ständer enthielt je nach Dicke der Vorprodukte bis 10'000 Exemplare, hatte 3m Durchmesser und wog über eine Tonne. 1987 bereiste die New York Times Europa und kam zum Schluss, dass ein automatisches Rollen-Zwischenlager von Müller Martini für ihre neue Zeitungsdruckerei das Richtige sei. Es stellte sich aber heraus, dass ungefähr 1200 Rollen notwendig waren, eine Dimension die alle bisherigen Vorstellungen überstieg. Müller Martini hatte dazu nur eine zwei Jahre alte Patentschrift wie so etwas aussehen könnte. Basierend darauf wurde in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe ein Projekt erarbeitet. Anfangs 1988 war es soweit, die NYT und Mü unterzeichneten einen Kaufvertrag über eine Summe im hohen zweistelligen Millionenbereich, eine neue Dimension im Konzern für einen Einzelauftrag.

Es sollte nicht der letzte bleiben, denn das System funktionierte einwandfrei und trug Früchte. In Berlin baute 1992 Springer ebenfalls eine neue Druckerei, diesmal konnte Müller Martini eine Gesamtanlage liefern. Eine Grossanlage auf 8000 m<sup>2</sup>, die pro Stunde bis zu 400'000 Zeitungen verarbeiten konnte. Für den Verlad der Zeitungsbündel war eine Laderampe mit 33 Andockstellen notwendig. Krönung war ein fast ebenso grosser Auftrag in Sydney. Inzwischen wurde ein Leitsystem entwickelt welches in Sydney erstmals voll zum tragen kam. Die Produktion verlief total rechnergesteuert, in Zofingen konnte jederzeit in die laufende Verarbeitung Einblick genommen werden.

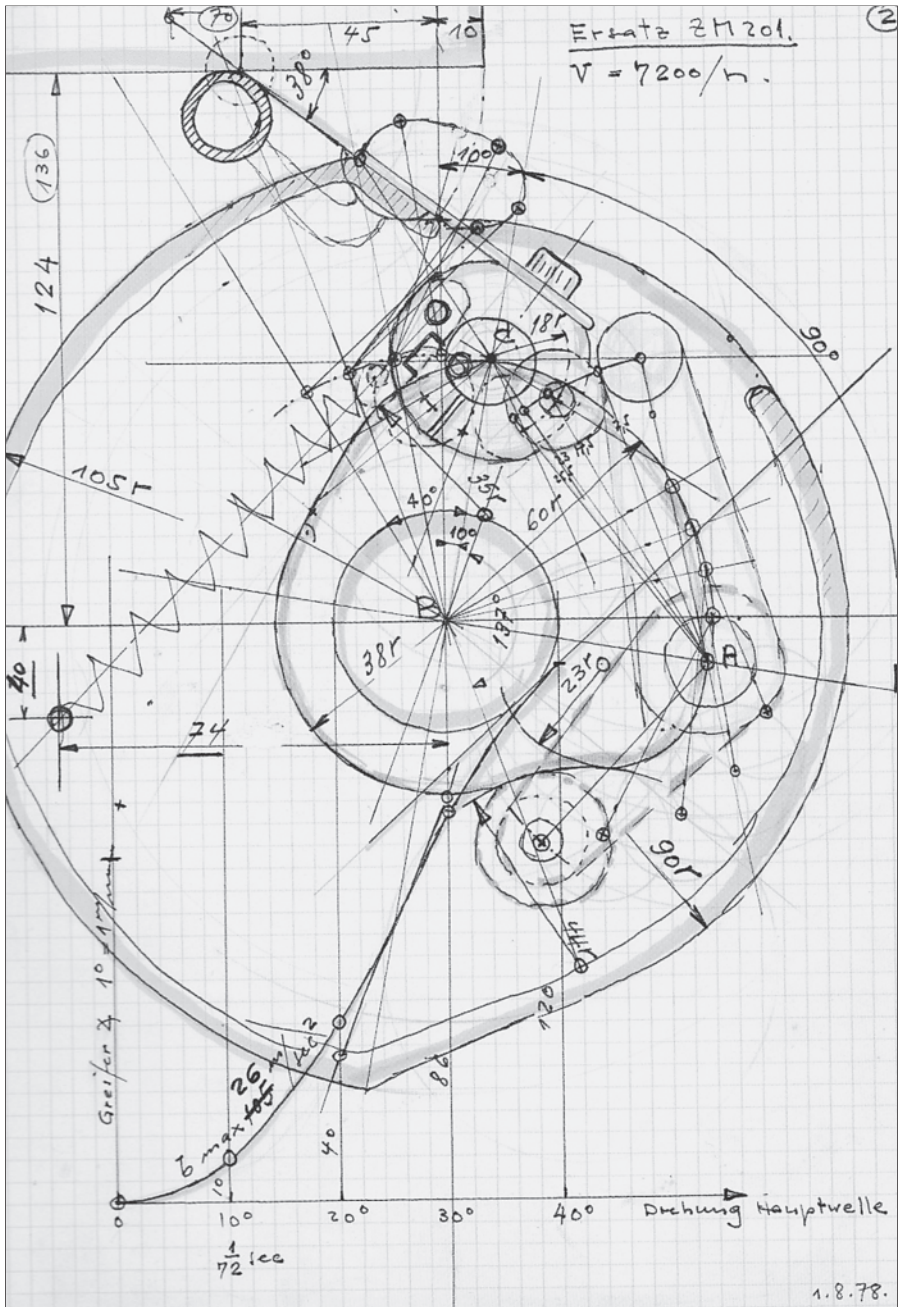
Dies als Beispiel einer rasanten Entwicklung in 25 Jahren: Von der einfachen Handarbeit, eine Person steckte pro Stunde in 2000 Zeitungen einen Vordruck ein, bis zu einer Verarbeitungslinie in Sydney die in 40'000 Zeitungen bis zu 200'000 Vordrucke und Prospekten pro Stunde einsteckt, die fertigen Zeitungen zu abgezählten und adressierten Bündeln verarbeitet, verpackt und auf die Laderampe fördert, mit einer Crew von total 6 bis 8 Personen.

Das Unternehmen war nun auf über 4000 Mitarbeiter angewachsen, mit Kunden in 75 Ländern. Auf allen Kontinenten sorgen auch heute innovative Systemlösungen und Dienstleistungen von Müller Martini für rationelle Produktionsabläufe in Druckereien.

Dies zur Firmengeschichte. Doch zu Mü's Lebenslauf gehört natürlich auch seine Geschichte als Privatmann.

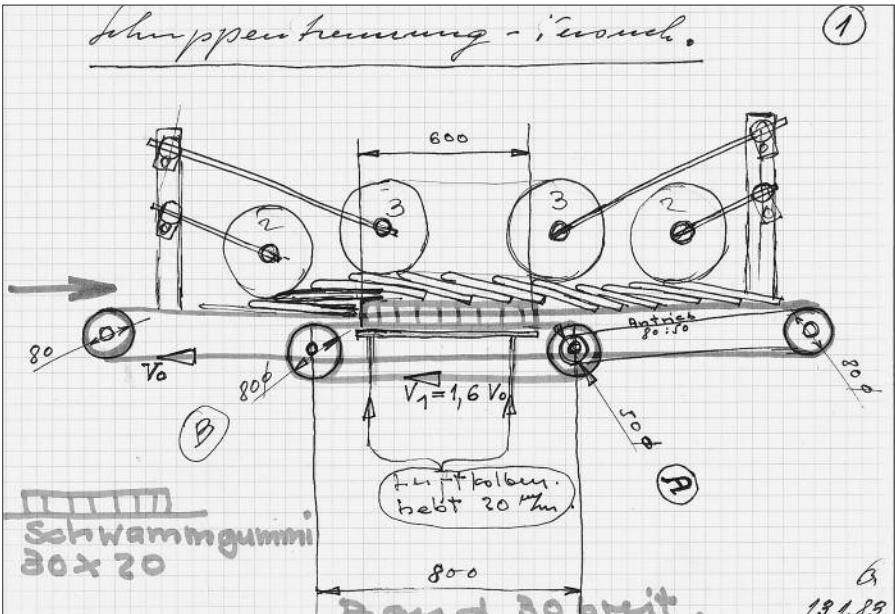
Wie eingangs bereits erwähnt heiratete Mü noch im Gründungsjahr 1946 Martheli, wie er seine Ehefrau liebevoll ein Leben lang nannte. Martheli unterstützte Mü im Anfang auch tatkräftig im Geschäft, auch noch als die Familie mit den beiden Söhnen Hans und Ruedi grösser wurde. Eine Aufgabe von Martheli war das verteilen der Löhne. Mit einem offenen Servierboy ging sie über 20 Jahre durch die Fabrik und übergab die Zahltagstäschli ihren Empfängern persönlich. Mü war nicht nur Geschäftsmann, er wusste auch seine Freizeit zu gestalten. Ein grosses Hobby von ihm war das Schiessen. In den 60er Jahren war er Präsident der renommierten Schützengesellschaft Zofingen. Seine Treffsicherheit brachten ihm manche Auszeichnung und vorderste Ränge, so auch an Alther-





Skizze Anleger





Skizze Mü

renschieszen, die er regelmässig bis ins hohe Alter besuchte. Nach der sehr intensiven Zeit als Schütze wurde der Rotary Club Zofingen, dessen Mitbegründer er war, für ihn und Martheli ein weiterer fester Bestandteil im Leben.

Dem GV blieb er immer und bis zuletzt treu. Er besuchte regelmässig die Aarauer AH-Stamm Anlässe. Da lief früher noch einiges, zum Beispiel an den Metzgeten, im Beisein von Prügel, Hafis, Jazz und Kompanie. Später etwas gesitteter an den Hallwilersee Rundfahrten, an denen er regelmässig für die «Schiffsunkosten» aufkam. Am traditionellen Soirée des Stamms blieb er auch noch als über 90 jähriger bis um Mitternacht, hatte Freude am Kanten, «Grad aus dem Wirtshaus komm ich heraus» durfte nie fehlen. In den 60er Jahren unterstützte er massgebend als Gönner den Bau des Eigenheims und wurde 1965 Ehrenmitglied der GVTB.

Dies blieb nicht die einzige Ehrenmitgliedschaft, es folgte die Ehrenmitgliedschaft der SG Zofingen, der Musikgesellschaft Bottenwil und die Ehrenbürgerschaft der kleinen Heimatgemeinde Wiliberg. Schlussendlich, 1995, wurde er und Martheli Ehrenbürger der Stadt Zofingen.

Im Jahr 1991 übergab Mü die Firmenleitung an seine beiden Söhne Hans und Ruedi, er nahm sich mehr Zeit um mit Martheli länger in Arosa oder Flims zu verweilen, Bergwanderungen zu machen (er war auch Mitglied im SAC) oder einfach die Ruhe zu geniessen, wie in Bad Ragaz. Grosse Reisen wurden nicht mehr unternommen. Aber sein Büro im Werk gab er noch lange nicht auf. Mehrmals pro Woche war er ab 7 Uhr morgens dort anzutreffen. Oft kam er mit

Handskizzen, am Wochenende an seinem zweiten Wohnsitz in Hergiswil angefertigt, am Montag nach Zofingen um sie mit den Zuständigen zu besprechen. Eine Tätigkeit die er noch lange ausübte und erst gegen Ende des Jahrhunderts langsam abflauen liess.

Nach dem Tod von Martheli vor 4 Jahren, einem tiefen Einschnitt für ihn, wurde er einsamer. Die Verbundenheit mit der Firma blieb aber und ein gemütlicher Jass mit pensionierten Kadermitarbeitern genoss er nach wie vor. Doch in den letzten Monaten wurde er schwächer und schwächer, sein Lebensende begann sich leider abzuzeichnen.

Mü blieb zeit seines Lebens ein lieber Freund und ein guter Kamerad der nie abhob. Mit ihm verliess uns ein Pionier des zwanzigsten Jahrhunderts der für die Region ein wichtiger Arbeitgeber wurde und die graphische Branche weltweit mitprägte. Er wird uns Aarauer Altherren speziell, sowie vor allem älteren GVERN in steter Erinnerung bleiben.

Heinz Linder v/o Heros

## **Adressänderungen**

Heinz Aeschbacher v/o Quik, Wylerringstrasse 58, 3014 Bern  
Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf

## **Gseit isch gseit !**

«Mit däm hät me doch gnueg, nächhär chönnt me doch der Fernseh iischaute u ne gmüetleche Abe ha.» Ig am Couleurball, wo ni mit em Entrétäller a Tisch bi cho. Es het de no e zwöite gä, zwe Täller Houptgang u no gnueg Dessärt.

«Macht nüt, me gseht de wenigschtens was me aagha het.» Der Hämpu am glichen Abe, wo ni erklärt ha, min Fotine sig de nid eso guet, wie die vom Profi am letschte Couleurball und i machi o nid vo jedem Paar sibe Ufnahme.

«Süs ch louft si nis geng dervo.»  
Der Bandleader am Couleurball, won i ne gfragt ha, werum de der Platz für d'Sängerin mit emene Chrüz markiert sig?



## AH-Verband

Präsident:	Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	052 741 60 95	052 741 60 91	bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
Aktuar:	Rudolf Wenger v/o Tramp, Im Wiesengrund 6, 8335 Hittnau		031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Kassier:	Urs Mönch v/o Kim, Gernstrasse 77, 8409 Winterthur	052 242 34 50	044 950 25 02	rud.wenger@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		058 333 86 96	moench@hispeed.ch
Inserate:	Hans Roth v/o Dulix, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren	044 239 91 87	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
			044 773 25 27	hans.roth@ubs.com

## Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Höhenweg 2, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvtb.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wylly, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen			
	Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Mühlethal	062 388 70 51	062 751 77 08	highway2@bluewin.ch
Baden:	<b>Restaurant Baldegg</b> , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr	056 222 57 35		
	Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi		056 223 22 59	halibu@bluewin.ch
Basel:	<b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch, Jeden Dienstag 20.00	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
	Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel		061 331 40 01	
Bern:	<b>Restaurant Weissenbühl</b> , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
	Obm.: Ueli Flückiger v/o Dionysos, Chemin des Vignes 9, 1789 Lugnorre	079 300 78 84	026 673 13 33	flueckiger.u@bluewin.ch
Biel:	<b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15	032 381 12 17		
	Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Burgdorf:	<b>Stammlokal vakant</b> Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	076 307 90 33	034 422 72 80	gfeller.peter@bluewin.ch
Luzern:	<b>Hotel Rothaus</b> , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00			
	Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Olten:	<b>Restaurant Gryffe</b> , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00	062 212 20 21		
	Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen		062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , Stamm nach Jahresprogramm	032 622 33 76		
	Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholz, 9, 4528 Zuchwil		079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch
Thun:	<b>Restaurant Alpenblick</b> , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun <b>Gasthof Kreuz</b> , Thunstrasse 84, 3799 Spiez 1. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Alpenblick, Thun 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Kreuz, Spiez	033 222 30 34 033 654 13 45		
	Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Niesenweg 4, 3127 Mühlethurnen	079 224 94 70	031 809 10 71	aeschbach-acon@bluewin.ch
Zürich:	<b>Restaurant Gessnerallee</b> , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00	044 221 28 33		
	Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon		044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch
<b>Inseratpreise:</b>	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 450 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 2013/4 – 16. Oktober 2013

**P.P.**  
**3400 Burgdorf 1**

**Adressänderungen  
und Retouren**

Urs Mönch w/o Kim  
Gernstrasse 77  
8409 Winterthur

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00. [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**FULL HOUSE**

